



DRABBLES

Hallo nebenfluss,

d'accord – das Beste ist, wenn Dinge einfach passieren.

"für alle" sollte auch nur eine Einladung sein, sonst stehen im Faden nämlich – sollte ich weiter Spaß dran haben – bald auch wieder lauter Drabbles von einem einzigen Autoren.

Man kann natürlich auch das ganze Trash-Board als Spielwiese auffassen. Solange im Titel das "Mein Titel (DRABBLE)" vorkommt weiß ja jeder, worum es (auch) geht.

Was die andere Frage angeht, ob in einem solchen Faden irgendeine Textarbeit erwartet wird und ob das eine Hemmschwelle darstellen könnte?

Ich weiß es nicht. Was sind Drabbles erzähltechnisch gesehen überhaupt?

Nach zwei linkischen Versuchen scheint mir eine der möglichen Herausforderungen darin zu bestehen, auszuprobieren, wie (viel) Handlung ("Stoff") sich in der geforderten 100-Wörter-Punktlandung erzählerisch verarbeiten lässt. Wie das? Sätze bauen, Worte wägen, verdichten (oder so ähnlich). Was bleibt offen, was kommt zum Abschluss.

Natürlich wünsche ich mir, dass Texte wahrgenommen werden, sicher wüsste ich auch gerne, wie meine Versuche verstanden werden, auch, ob sie Gefallen oder Missfallen wecken, im Prinzip also, ob es eine wie auch immer geartete Resonanz gibt zwischen Text und Leser, aber auch das könnte ja einfach so passieren.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).